



Nach dem traditionellen Aufzug des Firstbaumes auf dem neuen Pflegeheim Höchst-Fußach begann die Firstfeier.



Arbeiten und Finanzen im Plan

Das Pflegeheim Höchst-Fußach mit 50 Pflegebetten wird zum Jahresende fertig. Anfang 2017 übersiedeln die ersten Bewohnerinnen und Bewohner aus dem nahen Altenwohnheim Höchst. Das Haus kostet netto rund 11 Mio. Euro. Dazu leistet das Land Vorarlberg einen erheblichen Beitrag.



Richtfest Pflegeheim Höchst-Fußach

Am 21. April 2016 begingen die Gemeinden Fußach und Höchst gemeinsam mit der Vogewosi das Richtfest für das neue Pflegeheim Höchst-Fußach.

Zum Auftakt der Firstfeier zogen drei Zimmerleute den Firstbaum auf, ein passender Spruch leitete zum offiziellen Teil über. Errichtet wird das Pflegeheim im Zentrum von Höchst durch die Vogewosi. Prokurist Ing. Alexander Pixner von der gemeinnützigen Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft begrüßte die zahlreich erschienenen Firmenvertreter, Handwerker, Nachbarn und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Benevit.

Erfreut konnte er auf den bisher unfallfreien Verlauf verweisen. Der vorgesehene Zeitplan kann ebenso eingehalten werden wie die Finanzplanung.

Beinahe ein Passivhaus

Das neue Pflegeheim erfüllt beinahe die Vorgaben für ein Passivhaus, wie Baumeister Pixner ausführte. Er bedankte sich besonders bei den beteiligten Unternehmen und deren Mitarbeitern und verwies darauf, dass zum Großteil heimische Firmen mitgewirkt haben. Ebenso gab es Dank für die Planung, besonders an die Architekten Christian Matt und Markus Dorner, die sich den Anlass nicht entgehen ließen. Stark vertreten auch Mandatäre und Mitarbeiter der beiden Gemeinden Fußach und Höchst mit den Bürgermeistern Ernst Blum und Herbert Sparr.



Die aus Fußach stammende DKGS Michaela Depaoli-Neuwirt ist zur Leiterin des Pflegeheimes Höchst-Fußach bestellt.

Die Verträge zum neuen

Die Rheindeltagemeinden setzen das lange vorbereitete Konzept der Pflegeversorgung in ihrer Region mit Nachdruck um. Für das neue Pflegeheim Höchst-Fußach haben die Gemeinden mit der Pflegegesellschaft Benevit eine gemeinschaftliche Lösung für die Trägerschaft gefunden. Die entsprechenden Verträge wurden jetzt unterzeichnet.

Die Trägerschaft des neuen Heimes wird von der gemeinnützigen Pflegegesellschaft Benevit gemeinsam mit den Gemeinden Fußach und Höchst übernommen. Fußach hält 5 %, Höchst 15 % an der Beteiligungsgesellschaft, die Benevit 80 %. Dieses Modell der Zusammenarbeit geht weit über eine normale Gemeindekooperation hinaus. Das betonte Mag. Harald Panzenböck, der Geschäftsführer der Benevit, die zu 100 % im Besitz des Vorarlberger Gemeindeverbandes ist.

Umfassende Vorbereitung

Bei der Vertragsunterzeichnung im Kulturraum der Volksschule



Vertragsunterzeichnung zum neuen Pflegeheim Höchst-Fußbach: Thomas Scharwitzl (Finanzen und Verwaltung Benevit), Carmen Helbok-Föger (Pflegedirektorin Benevit), die künftige Leiterin des Pflegeheimes Michaela Depaoli-Neuwirt, Bürgermeister Ernst Blum und Gemeinderat Martin Doppelmayer, Fußbach, Benevit-Geschäftsführer Mag. Harald Panzenböck, Bürgermeister Herbert Sparr und Gemeinderat Mag. Bernhard Hirt, Höchst (von links).

Pflegeheim Höchst-Fußbach sind unterzeichnet

Fußbach am 17. Mai erinnerte Bürgermeister Ernst Blum an die lange Vorbereitungszeit. Erste Verhandlungen dazu gab es bereits 2007. Dabei galt es, die stationäre Pflege im Rheindelta langfristig zu organisieren.

Viele Beratungen der gemeinsam besetzten Steuerungsgruppe waren erforderlich, um die jetzt gefundene Lösung gemeinsam auszuarbeiten. Dafür bedankten sich Bgm. Ernst Blum und Bgm. Herbert Sparr. Bürgermeister Blum verwies darauf, dass die Bewältigung solcher Herausforderungen im Alleingang vielleicht rascher umzusetzen ist. Zusammenarbeit aber bringt bessere Ergebnisse, gerade in einem sensiblen Bereich wie der Pflege. Dem stimmte Bürgermeister Sparr zu, der den gemeinsamen Lebensraum Rheindelta hervorhob.

Mehr Chancen durch Zusammenarbeit

Auch Mag. Harald Panzenböck, Benevit, verwies auf die zahlreichen Chancen, die sich aus der

gelungenen Zusammenarbeit ergeben. Bei allen Bemühungen stehe die Würde der Menschen im Mittelpunkt.

Bei der Vertragsunterzeichnung listete Notar Dr. Günter Wurzer kurz die Schwerpunkte der Verträge auf. Diese wurden von den beiden Bürgermeistern Ernst Blum und Herbert Sparr, Geschäftsführer Mag. Harald Panzenböck und den Gemeinderäten Martin Doppelmayer, Fußbach, und Mag. Bernhard Hirt, Höchst, unterzeichnet.

Neue Leiterin

Aufmerksame Beobachter waren unter anderem Benevit-Pflegedirektorin Carmen Helbok-Föger und die künftige Leiterin des Pflegeheimes Höchst-Fußbach, DGKS Michaela Depaoli-Neuwirt. Die aus Fußbach stammende Fachfrau ist derzeit noch im Abt-Pfannerhaus in Langen tätig.

Nach der Vertragsunterzeichnung wurde auf weitere gute Zusammenarbeit im Interesse pflegebedürftiger Mitmenschen angestoßen.



Die beiden Bürgermeister Ernst Blum und Herbert Sparr mit Benevit-Geschäftsführer Mag. Harald Panzenböck.